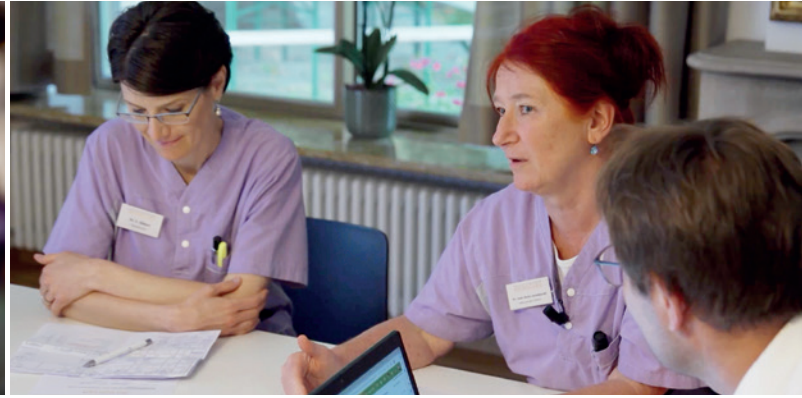


PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD



GESCHÄFTSBERICHT 2023
PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD
HILDEGARD KLINIK AG, BASEL



GESCHÄFTSBERICHT 2023

PALLIATIVZENTRUM HILDEGARD

- 4 Klinikleitung
- 6 Ärzte- und Ärztinnen-Team
- 7 Team Pflege
- 8 Teams psychosoziale Dienste
- 9 Forschung und Lehre
- 10 Netzwerkarbeit
- 11 Freiwillige und andere Unterstützende
- 13 Bilanz 2023
- 14 Erfolgsrechnung 2023
- 15 Bericht der Revisionsstelle

IMPRESSUM

REDAKTION	Palliativzentrum Hildegard, C. Sanwald
TEXTE	In Zusammenarbeit mit dem Team des PZHI
GESTALTUNG/LAYOUT	Simon Rahm, doppelrahm.ch
LEKTORAT	Miklos Galambos, textkontext.ch

DAS LEBEN LEBEN BIS ZUM SCHLUSS:
UNSER TEAM IST AUF KOMPLEXE KRANKHEITEN SPEZIALISIERT.



“Ich habe Ihre Patientenrückmeldung überall mit sehr gut bewertet. Aber es war mehr: Pflege, Service, Ärztin überdurchschnittlich. Die Empathie aller und die Fachkompetenz sind einfach aussergewöhnlich. Ich gratuliere und bedanke mich sehr.”

KLINIKLEITUNG

Schon wer an einer starken Grippe erkrankt, merkt bald einmal, wie schnell man aus dem täglichen Leben fällt, wenn man daran nur noch bedingt teilnehmen kann. Je schwerer eine Krankheit ist, umso geringer wird die Möglichkeit der Teilhabe an so vielem, was Leben bedeutet. Patienten und Patientinnen mit schweren, chronischen, fortschreitenden oder nicht heilbaren Erkrankungen erleben körperliche Einschränkungen, spüren, wie sie mehr und mehr von anderen Menschen abhängig werden, und müssen oft ihre vertraute Umgebung verlassen. All dies lässt sie schmerzlich erkennen, dass ihre Lebensqualität nicht mehr die gewohnte ist.

DEN PATIENTEN ZUGEWANDT

Diesen Menschen zu helfen, darauf sind wir als Klinik für Palliativmedizin spezialisiert. Wir behandeln, pflegen und begleiten sie mit dem Ziel, ihre Lebensqualität und Lebensfreude bestmöglich zu erhalten oder wieder aufzubauen. Dabei sind uns die individuellen Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten Wegweiser. Sie sollen das Leben leben dürfen bis zuletzt. An- und Zugehörige unterstützen wir dabei, bestenfalls gemeinsam mit den Erkrankten einen Umgang mit der schwierigen Lebenssituation zu finden.

Diese patientenzugewandte Haltung steht bei uns nicht nur auf dem Papier. Sie zeigt sich in allem, was wir tun und wie wir es tun. Durch medizinisches Fachwissen, menschliche Nähe und der unvoreingenommenen Bereitschaft, auf Wünsche einzugehen, durften wir auch 2023 ein Umfeld gestalten, in dem sich unsere Patientinnen und Patienten wie auch die An- und Zugehörigen in guten Händen fühlten. Dies zeigen nicht zuletzt die Rückmeldungen, welche wir erhielten. Einige davon finden sich im vorliegenden Geschäftsbericht wieder.

ZUFRIEDENE MITARBEITENDE

Mit Freude und auch mit etwas Stolz blicken wir auf das vergangene Jahr zurück, in dem wir viele unserer Zielsetzungen erreicht haben. Das Augenmerk lag dabei vor allem auf unseren Mitarbeitenden und auf der wirtschaftlichen Stabilisierung unserer Klinik.

Unser Team (66 Vollzeitstellen, 99 Mitarbeitende) leistete auch im Jahr 2023 überdurchschnittlich gute Arbeit zum Wohl unserer Patienten und Patientinnen. Daneben beteiligten sich viele Mitarbeitenden an zusätzlichen Aufgaben wie der Ausgestaltung des Zukunftstages, der Organisation des Basler Frauenlaufs, der Palliativwoche und der Produktion zweier Diagnose-Sendungen auf Tele Basel. Ferner unterstützten sich die Kolleginnen und Kollegen in besonderem Masse untereinander, sei dies im Rahmen von internen Schulungen oder durch zahlreiche Vertretungen bei Krankheitsausfällen.

Bei unveränderter Anzahl an Mitarbeitenden verzeichneten wir trotz dieser grossen Belastung einen Rückgang der Absenzen-Quote um 3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (2023: 7 Prozent). Auch hinsichtlich der Fluktuationsrate dürfen wir einen

erfreulichen Rückgang um 5 Prozent gegenüber Vorjahr feststellen (2023: 13 Prozent). Die sehr guten Ergebnisse der im Jahr 2023 durchgeführten Mitarbeitenden-Befragung lassen den Schluss zu, dass die oben genannten Zahlen auch auf eine hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden zurückzuführen sind. So erhielten bei einer Umfragebeteiligung von 63,2 Prozent im Vergleich zur Umfrage des Jahres 2021 (46,4 Prozent) alle abgefragten Kriterien höhere Zufriedenheitswerte. Die Förderung und Unterstützung durch Vorgesetzte, die Zusammenarbeit mit den Vorgesetzten und die Zufriedenheit mit dem Aufgabengebiet wurden dabei am besten bewertet. Die höchste Zufriedenheit war im Ärzte- und im Pflege-Team zu lokalisieren.

Auch konnten wir im Berichtsjahr freigebliebene Stellen schnell und nahtlos wieder besetzen, im Bereich des Pflegedienstes gibt es aktuell sogar mehr Bewerbungen, als Stellen zu besetzen sind. Wir führen eine Warteliste für interessierte Pflegefachpersonen – in Zeiten des Fachkräftemangels ein ausserordentliches Alleinstellungsmerkmal in der Region.





HOHE AUSLASTUNG, GROSSE NACHFRAGE

414 Patientinnen und Patienten nutzten 2023 unser Behandlungsangebot, dabei betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei uns rund 14 Tage. Knapp 80 Prozent der Patienten waren allgemein versichert*. Unser Palliativzentrum Hildegard bietet 20 Betten auf zwei Stationen, die Auslastungsquote von über 90 Prozent unterstreicht, wie gross die Nachfrage im Bereich der Palliative Care weiterhin ist. Schon seit 2013 ist das Palliativzentrum Hildegard kein Hospiz mehr. Dessen ungeachtet und obgleich 174 Patienten und Patientinnen 2023 wieder ins eigene Zuhause, in eine Alterseinrichtung oder eine andere Klinik zurückkehren konnten, ist die Sterberate in einer palliativmedizinischen Klinik wie unserer mit über 55 Prozent hoch (bei Tumorpatienten betrug diese ein gutes Drittel). Ein solches Mass an immanenter Sterbebegleitung ist eine Herausforderung.

Auch dieser begegnen unsere Fachpersonen tagtäglich mit Empathie und Kompetenz. Das allerdings bedingt Strukturen und Ressourcen, die der Aufgabe einer spezialisierten Palliative Care gerecht werden.

Dies im Gedanken, konnte 2023 noch keine abschliessende Lösung für die Frage nach einem neuen Standort gefunden werden. Das wichtige Thema wird die Verantwortlichen auch 2024 noch beschäftigen.

FINANZIELLE STABILITÄT UND STARKE KOOPERATIONEN

Erfreulich hat sich die finanzielle Lage des Palliativzentrums Hildegard (PZH) entwickelt. Bereits in den letzten Jahren wurden strategische und operative Finanz- und Strukturmassnahmen umgesetzt, die 2022 zu einem positiven Jahresergebnis führten. Dieses konnte im Jahr 2023 bestätigt werden. Der definitive Gewinn vor Steuern lag 2023 bei 957 100 Franken, was einer EBITDA-Marge von 8,4 Prozent entspricht. Ein Erfolg, den Verwaltungsratspräsident und CEO Rolf Huck als «konsolidierten

Turnaround» bezeichnet, mit dem wir «mehr als zufrieden sein können». Ein solcher Umschwung gewährleistet nicht nur die finanzielle Stabilität des PZH, sondern sichert auch das umfassende Angebot im Bereich der Palliative Care für die Region Basel. Derart gut aufgestellt konnten wir 2023 als spezialisierter Partner einen Rahmenvertrag mit dem Universitätsspital Basel abschliessen, welcher die Zusammenarbeit im Verbund zugunsten einer bestmöglichen Versorgung von Patienten und Patientinnen mit besonderem palliativem Behandlungsbedarf stärkt.

*Weitere Zahlen können dem Vademecum 2023 der Basler Privatspitäler-Vereinigung entnommen werden, www.privatspitalbasel.ch/aktuelles/vademecum-2023

ÄRZTE- UND ÄRZTINNEN-TEAM



“Sie sind ein wunderbares Spital!”

Seit geraumer Zeit nimmt unser Ärzte- und Ärztinnen-Team die zunehmende Komplexität von Fällen der frühen Palliative Care wahr, also von erkrankten Menschen, bei denen von einer längeren Lebenserwartung ausgegangen werden darf. Als Reaktion darauf bauen wir seit 2023 das Ärzteteam entsprechend aus. Mittlerweile stehen unseren Patientinnen und Patienten fachärztliche Kompetenzen aus den Bereichen Allgemeine Innere Medizin, Neurologie, Hausarztmedizin, Strahlentherapie, Anästhesie sowie Schwerpunktcompetenzen wie Palliative Care, Psychoonkologie, Manuelle Therapie und Schmerzmedizin zur Verfügung. Und damit ein interdisziplinäres Team, wie es im Bereich der Palliative Care selten zu finden ist.

MOBILES PALLIATIVE CARE TEAM

Zu Hause palliativmedizinisch begleitet zu werden entspricht dem Bedürfnis von immer mehr Menschen. Das Mobile Palliative Care Team (MPCT) betreute im

vergangenen Jahr 262 Personen, 100 Personen mehr als im Vorjahr, im eigenen Daheim oder in den entsprechenden Alterseinrichtungen. Dieses ambulante Angebot, das wir im Auftrag des Kantons Basel-Stadt und in Zusammenarbeit mit dem Team der Palliativ- und Onko-Spitex (Spitex Basel) bieten, wird auch 2024 weiter ausgebaut. Dafür muss besonders das Team der medizinischen Begleitung aufgestockt werden. Dass sich die Nachfrage so positiv entwickelt, dürfte zum einen an den zahlreichen Vorteilen für die betroffenen Patienten und Patientinnen liegen. Andererseits zeigt sich, dass die engere Zusammenarbeit zwischen dem MPCT und den Hausärzten und -ärztinnen, welche die Bewohner und Bewohnerinnen in den Langzeiteinrichtungen oder privat begleiten, den fachlichen Austausch fördert und die Qualität der Gesamtversorgung stärkt.

*“Vielen herzlichen
Dank für alles!
Ich habe mich
wie zu Hause
gefühlt!”*

Personen, die schwer oder unheilbar kranke Menschen pflegen, benötigen neben grosser Fach- und Sozialkompetenz auch ein besonderes Mass an Menschlichkeit. Wenn es unseren Pflegenden gelingt, die Schmerzen unheilbar kranker Menschen zu lindern und daneben auch psychische, soziale sowie spirituelle Bedürfnisse zu erkennen und sensibel darauf einzugehen, kann sich die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten spürbar verbessern. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Pflegefachpersonen regelmässig durch interne Weiter- und Fortbildung gefördert werden. 2023 haben wir unser internes Angebot sogar erweitert. Ergänzend zu Vor-Ort-Fortbildungen haben wir 2023 Online-Schulungen zu den Behandlungsleitlinien ins Leben gerufen. Ursprünglich für Pflegefachpersonen gedacht, nutzen und schätzen nun auch andere Berufsgruppen, wie etwa unsere Pflegehilfen, diese Lernmethode, die auch

2024 Fortbestand haben wird. Als besonders wertvoll zeigten sich dabei die persönlichen Rückmeldungen der Pflegeexpertinnen, die einen wichtigen Beitrag zum Lernprozess leisten. Das bewährte persönliche Feedback ist seit langem Teil unseres Bedside Teachings (Fallbesprechungen an aktuell auftretenden Fragestellungen), das ebenfalls weiterhin regelmässig durchgeführt wird.

AUSBILDUNG

Auch im Bereich der Pflegeausbildung können wir Erfolge verzeichnen: Im vergangenen Jahr haben zwei Studentinnen erfolgreich ihre HF-Ausbildung bei uns abgeschlossen und konnten übernommen werden. Herzliche Gratulation an dieser Stelle! Insgesamt hatten wir im Palliativzentrum Hildegard sechs Studierende im Fremdpraktikum zur Ausbildung.



“Ich kann nur ‘sehr gut’ und ‘sehr zufrieden’ ankreuzen. Damit ist alles gesagt.”

Jeder Mensch geht mit seiner Erkrankung anders um. Und jeder Mensch nähert sich seinem Tod auf seine ihm oder ihr eigene Art. Sowohl Patientinnen und Patienten wie auch ihre Zu- und Angehörigen befinden sich oft zwischen Hoffen und Bangen, Helfenwollen und Belastung. Es ist die Aufgabe unseres interdisziplinären Teams, ihnen unser Ohr zu leihen, Worte zu geben, Übersetzungsarbeiten zu leisten und konkrete Massnahmen einzuleiten. Neben dem medizinischen und pflegenden Team sind hier besonders die psychosozialen Disziplinen wie die Seelsorge, der Sozialdienst, die Psychologinnen und unsere Musik-, Aroma- und Physiotherapeutinnen und -therapeuten wichtige Unterstützende. Auch diese Teams berichten 2023 von einer zunehmenden Komplexität der Lebenssituationen, welche Patienten und

Patientinnen, neben ihren Erkrankungen, mitbrachten: mehr belastete, gar dysfunktionale Familiensysteme, mehr psychiatrische Komorbiditäten, also Begleiterkrankungen wie schwere Abhängigkeiten und Schizophrenie, sehr schwere Lebensgeschichten sowie für unser kleines Haus auffällig viele schwer kranke Patienten und Patientinnen aus der Ukraine im Alter von vierzig Jahren aufwärts, teils in Familiensystemen mit noch kleinen Kindern. Je komplexer die Fälle, umso wichtiger wurden und sind heute die Familienkonferenzen (Angehörige, Patient, Ärzte, Pflege, Sozialdienst, je nach Bedarf weitere psychosoziale Dienste), die bei uns zum Standard gehören, um gemeinsam die akute Situation zu analysieren und vorausschauend Massnahmen anzudenken.

Gerade auch unsere Psychologinnen setzten sich 2023 zum Ziel, mit jedem einzelnen Patienten, jeder einzelnen Patientin mindestens ein Gespräch zu führen. Dieses Ziel wurde erfüllt, vielfach fanden deutlich mehr Konsultationen statt.

RELAUNCH ÜBERKONFESSIONELLE GEDENKFEIERN

Gut angenommen wurde auch der Relaunch der Gedenkfeiern in unserem Haus. Die «Trauer AG», bestehend aus Vertretenden der Seelsorge, Musiktherapie und Pflege, legte ein neues Konzept mit überkonfessionellem Ansatz vor, welches 2023 zur Umsetzung gelangte. Die Feiern richteten sich an Angehörige und Freunde von bei uns verstorbenen Patientinnen und Patienten, finden alle zwei Monate statt und sollen einen Moment ermöglichen, den Angehörige als wichtigen Schritt zur Verarbeitung der eigenen Trauer erleben. Für unser Palliativzentrum sind die Gedenkfeiern vor allem ein positives Zeichen an die Hinterbliebenen: Ihr seid nicht allein. 155 Gäste durften wir 2023 begrüßen.

FORSCHUNG UND LEHRE

Bisher war die Palliative Care als einzige Fachdisziplin nicht mit einer Forschungsgruppe am Departement für Klinische Forschung des USB berücksichtigt. Nach vielen Jahren Vorlauf ist es 2023 gelungen, eine entsprechende Forschungsgruppe zu installieren und dadurch auch mit dem wichtigen Fach Palliative Care in die Strukturen und das Netzwerk der hiesigen klinischen Forschungslandschaft eingebunden

zu werden. Die Leitung der Gruppe wurde unserem Chefarzt Prof. Dr. med. Jan Gärtner übertragen. 2024 gilt es nun erstmals ein Forschungsbudget und entsprechende Stellen zu schaffen.

Auch 2023 waren unsere ärztlichen Mitarbeitenden wieder aktiv an vielen Projekten von Palliative CH beteiligt, so z. B. an der Erarbeitung neuester Best-Practice-Empfehlungen der Bigorio®-Gruppe, einer Arbeitsgruppe für Fachpersonen. Ausserdem veröffentlichte Chefarzt Jan Gärtner

vier Arbeiten in englischsprachigen Peer-reviewed-Fachjournalen. Am meisten diskutiert wurde eine Meta-Analyse zur Anwendung von Opioiden bei Atemnot aufgrund von Herzinsuffizienz.

DOI: 10.1136/heartjnl-2022-322074,
oder Gaertner J et al. Heart 2024



EXTERNE FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Im Bereich externer Weiterbildungen feierten wir 2023 den erfolgreichen Abschluss des zweiten Studiengangs «CAS Interprofessionelle Palliative Care» und starteten den dritten Studiengang unter der Leitung unseres Chefarztes. Diverse Dozierende konnten und können wir hierfür aus unseren eigenen Reihen rekrutieren. Dies spricht für die hohe Kompetenz, die im Palliativzentrum Hildegard vorherrscht. Auch unsere Palliative-Care-Kurse (A1, A2 und B1) in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Gesundheit und der Palliativklinik im Park erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Insbesondere bei den Inhouse-Schulungen im Langzeitpflegebereich verzeichnen wir eine steigende Nachfrage.

AUSKUNFTS- UND BERATUNGSSTELLE «PALLIATIV-INFO BASEL»

Das Palliativzentrum Hildegard führt im Auftrag des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt die Auskunfts- und Beratungsstelle «Palliativ-Info Basel». Unser interdisziplinäres Team übernimmt dabei die fachliche Erstberatung von Angehörigen, medizinischen Grundversorgenden und anderen Ratsuchenden, welche sich an die Anlaufstelle wenden. 2023 wurden mit 114 Anfragen etwas mehr Erstberatungen

als im Vorjahr durchgeführt, die Themen der palliativen Versorgungsstruktur, Unterstützung bei der Entscheidungsfindung oder andere medizinische und psychosoziale Fragen betrafen.

QUALITÄTSENTWICKLUNG

Als spezialisierte Klinik für Palliativmedizin ist es unser Ziel, Palliative Care gemäss dem Leistungsauftrag des Kantons auf gewohnt hohem Niveau anzubieten. Der konstanten Qualitätsentwicklung kommt daher ein hoher Stellenwert zu. Zwei Themen haben wir uns 2023 besonders gewidmet.

REZERTIFIZIERUNGEN

Fünf Jahre lang ist das Qualitätslabel «Qualität in Palliative Care» des Vereins *qualité palliative* gültig. Dieses schlossen wir 2019 mit grossem Erfolg ab. 2023 galt es, die Rezertifizierung zu beantragen. Am 1. November fand dazu ein Audit statt, in dessen Rahmen unsere Prozesse sowie Dokumente, Richtlinien und Formulare überprüft wurden. In diesem Zusammenhang wurde auch unser internes Konzept Palliative Care überarbeitet. Seit April 2024 sind wir rezertifiziert.

ONKOZERT

OnkoZert ist ein unabhängiges Institut, das im Auftrag der Deutschen Krebsgesellschaft das Zertifizierungssystem zur Überprüfung von Organkrebszentren und onkologischen Zentren gemäss den entsprechenden fachlichen Anforderungen betreut. Unser Palliativzentrum Hildegard ist Kooperationspartner des Tumorzentrums des USB im stationären Bereich und muss auch die Zertifizierungserhebungen durchlaufen. 2023 fanden die Rezertifizierungsvorarbeiten für das Audit 2024 statt, der entsprechende Erhebungsbogen wurde von unserer Seite aus aktualisiert.

DATENSCHUTZ

Per 1. September 2023 traten das totalrevidierte Datenschutzgesetz (DSG) und die Ausführungsbestimmungen in der neuen Datenschutzverordnung (DSV) sowie in der neuen Verordnung über Datenschutzzertifizierungen (VDSZ) in Kraft. Entsprechend befassten auch wir uns mit entsprechenden Fragestellungen und gaben eine externe Analyse in Auftrag. Daraus entstand in einem ersten Schritt eine externe, dem aktuellen Recht angepasste Datenschutzerklärung, die auf unseren Websites aufgeschaltet wurde. 2024 sollen weitere Anpassungen folgen.

FREIWILLIGE UND ANDERE UNTERSTÜTZENDE

Unseren Geschäftsbericht 2023 möchten wir mit einem Danke an jene beschliessen ohne die das «Hildi» gar nicht gedacht werden könnte. Es ist unser grosses Freiwilligen-Team, das die Pflege – mit und ohne Hund – in so vielen Dingen unter-

stützt, das den Patientinnen und Patienten Raum und Zeit schenkt und so manchen Wunsch in Erfüllung gehen lässt. 1 Stunden widmeten sie 2023 dem PZHI.

Ende 2023, anlässlich der Jahresabschlussfeier, fand die Leiterin des Freiwilligen-

Teams denn auch passende Worte, die wir an dieser Stelle gerne wiederholen und die wir ausweitend an alle Menschen richten möchten, die das Palliativzentrum Hildegard auch 2023 wieder geprägt und getragen haben.

Danke für euer Dasein.

Danke für euer Mitdenken.

Danke für euer Unterstützen.



OR

← ZIMMER 10+11
SITZUNG SZIMMER
ZIMMER 01-05

BILANZ PER 31.DEZEMBER 2023

AKTIVEN	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Kassa	4 920.30	2 668.90
Bankguthaben	1 198 410.55	175 850.43
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1 203 330.85	178 519.33
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1 203 624.62	2 143 564.70
gegenüber nahestehenden Parteien	216 455.71	0.00
abzüglich Delkredere	-60 000.00	-110 000.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 360 080.33	2 033 564.70
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	7 081.20	8 439.20
Übrige kurzfristige Forderungen	7 081.20	8 439.20
Nicht fakturierte Dienstleistungen	526 870.37	549 381.11
Aktive Rechnungsabgrenzung	22 608.76	45 061.23
UMLAUFVERMÖGEN	3 119 971.51	2 814 965.57
Mobile Sachanlagen	99 388.44	94 808.12
Sachanlagen	99 388.44	94 808.12
Immaterielle Werte	134 611.01	0.00
ANLAGEVERMÖGEN	233 999.45	94 808.12
AKTIVEN	3 353 970.96	2 909 773.69
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	398 771.35	372 495.49
gegenüber Nahestehenden	0.00	10 339.20
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	398 771.35	382 834.69
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	0.00	567 599.70
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	567 599.70
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	63 052.82	133 770.32
Passive Rechnungsabgrenzung	298 451.40	188 973.98
FREMDKAPITAL	760 275.57	1 273 178.69
Aktienkapital	250 000.00	250 000.00
Gesetzliche Gewinnreserve	125 000.00	10 000.00
Vortrag vom Vorjahr	1 261 595.00	55 795.64
Jahreserfolg	957 100.39	1 320 799.36
(-) Bilanzverlust / (+) Gewinn	2 218 695.39	1 376 595.00
Kumulierte Verluste / Freiwillige Gewinnreserven	2 218 695.39	1 376 595.00
EIGENKAPITAL	2 593 695.39	1 636 595.00
PASSIVEN	3 353 970.96	2 909 773.69

ERFOLGSRECHNUNG 2023

	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Erträge Medizin, Pflege und Therapie	10 459 095.69	10 329 922.23
Ertrag medizinische Nebenleistungen	152 852.88	109 073.35
Übrige Nebenerträge	519 936.98	462 252.85
Erlösminderungen	49 752.93	-70 040.10
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	11 181 638.48	10 831 208.33
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-22 510.74	257 458.10
Medizinischer Bedarf	-436 120.10	-399 031.64
Bruttogewinn I	10 723 007.64	10 689 634.79
Personalaufwand	-6 686 217.68	-6 336 250.50
Raumaufwand	-813 729.95	-843 016.50
Haushaltsartikel	-275 906.20	-254 392.45
Unterhalt/Reparaturen Mobilien/Fahrzeuge	-115 003.51	-70 738.29
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-2 006 109.44	-2 033 167.41
Übriger betrieblicher Aufwand	-97 176.23	-85 980.52
Übriger betrieblicher Aufwand	-3 307 925.33	-3 287 295.17
BETRIEBSERGEBNIS I	728 864.63	1 066 089.12
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-26 361.33	-36 185.75
BETRIEBSERGEBNIS II	702 503.30	1 029 903.37
Finanzaufwand	-2 710.71	8 414.91
Finanzerfolg	-2 710.71	-8 414.91
BETRIEBSERGEBNIS III	699 792.59	1 021 488.46
Ertrag Forschung und Lehre	7 503.20	21 789.40
Aufwand Forschung und Lehre	-13 755.00	0.00
Ergebnis Forschung und Lehre	-6 251.80	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0.00	0.00
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	15 967.90	21 789.40
Ertrag aus Spenden und Legaten	247 591.70	277 521.50
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	263 559.60	299 310.90
UNTERNEHMENSERFOLG VOR STEUERN	957 100.39	1 320 799.36
Direkte Steuern	0.00	0.00
JAHRESERFOLG	957 100.39	1 320 799.36

**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an die Generalversammlung der
Hildegard Klinik AG
4052 Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hildegard Klinik AG für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

OBT AG

Daniel Schweizer
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Thut
zugelassener Revisionsexperte

Brugg, 13. März 2024

- Jahresrechnung 2023 (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

“Ich habe hautnah miterlebt, wie sorgfältig, aufmerksam und respektvoll meine Frau gepflegt wurde, und ich staune über die ausgezeichneten Fähigkeiten, das grosse Einfühlungsvermögen und den engagierten Einsatz Ihrer Pflegefachleute. (...)
Auch mich selbst unterstützten alle Beteiligten respektvoll und einfühlsam. Ich danke allen Mitarbeitenden und der ganzen Institution für ihre anspruchsvolle, äusserst wertvolle Arbeit.”



